

Theile einige Abhandlungen über die dritte göttliche Person abstract und für Laien zu schwerverständlich, um „Christliche Unterhaltung“ zu bieten, so sind im zweiten Theile geradezu Muster echt katholisch geschriebener Feuilletons enthalten. Das dem Buch vorangehende ehrende Geleitswort schrieb der bekannte Domcapitular von Freiburg Dr. Jakob Schmitt.

Reichersberg.

Floridus Blümlinger.

- 38) **Heiderosen zu Ehren Mariens.** Geyflücht und gebunden von Alinda Jacoby. Heiligenstadt (Eichsfeld). F. W. Cordier. Preis gebunden M. 3.— = fl. 1.80.

Die Verfasserin hat sich die allerdings etwas schwierige Aufgabe gestellt, ein poetisches Leben Mariens zu bieten. Sowohl vom religiösen, als auch vom poetischen Standpunkte aus müssen wir an dem Grundsatz festhalten: Für Maria ist nur das Beste gut genug. Daher mag man die hier vorliegenden Gedichte als fromme, poetische Ergießungen eines tiefreligiösen Frauenherzens recht gut gelten lassen, aber der großen Aufgabe entsprechen sie nicht. Man findet darin in reichem Maße religiöse Wärme und Ueberzeugung, aber nicht jene poetische Eigenschaften, die dem Werke bleibende Bedeutung verleihen könnten. Es fehlt an der Originalität in der Erfindung, an Reichthum der Sprache, Schwung der Phantasie u. s. w. Trotzdem stehen wir nicht an, frommen Lesern, dieses Büchlein zu empfehlen. Durch den tiefen religiösen Inhalt werden die Gedichte gleichgestimmte Gemüther ganz lieb annehmen.

Einj.

Johann Nep. Hauser, Secretär.

- 39) **Katechetische Handbibliothek.** 17. Bändchen: „Das Wichtigste für Eltern und Erzieher zur Pflege der Keuschheit bei ihren Kindern.“ Von P. Aegidius Fais. Preis broschirt 80 Pf. = 48 kr., gebunden M. 1.20 = 66 kr. 18. Bändchen: „Die geistlichen Uebungen vor der ersten heiligen Communion.“ Von Pfarrer A. Schanté. Zweite vermehrte Auflage. Rempten, Kösel. Preis broschirt 96 Pf., gebunden M. 1.10 = 66 kr.

Das 17. Bändchen der bekannten „Katechetischen Handbibliothek“ enthält eine sehr zeitgemäße, praktische Belehrung für Eltern und Erzieher in Bezug auf die Pflege der Keuschheit bei den Kindern. Jene, für die obige Belehrung geschrieben ist, werden sie gewiss mit großem Nutzen lesen.

Das 18. Bändchen enthält eine Reihe von geistlichen Vorträgen zur Vorbereitung auf die erste heilige Communion. Diese Vorträge sind zunächst für jene Seelsorgsstationen berechnet, an denen die Kinder vor der ersten heiligen Communion eine Art dreitägiger, geistlicher Exercitien machen. Doch wird jeder Katechet aus diesen Vorträgen gar manchen guten Gedanken entnehmen können.

Einj.

Dr. Josef Kettenbacher, Religionslehrer.

- 40) **Kirchenmusikalisches Jahrbuch für 1896.** Von Doctor Fr. X. Haberl, Pustet, Regensburg. Preis M. 2.— = fl. 1.20.

Was der Gelehrte ohne Bibliothek, das ist der Kirchenmusiker nachgerade ohne dieses Jahrbuch. Der 21. Jahrgang bietet wieder eine Fülle von tief wissenschaftlichem wie einfach praktischem Werte bei sehr billigem Preise. Darum zugegriffen von allen, die ein gediegenes Wort mitsprechen und ihr Repertoire mit kostbaren Sachen (Victoria) bereichern wollen.

Lambach.

P. Bernard Grüner, Chorregens.

- 41) **Kleines Ablassbuch.** Auszug aus P. Franz Beringers größerem Werke „die Ablässe, ihr Wesen und Gebrauch.“ Von P. Jos. Hilgers, Pr. d. Ges. J. Paderborn, Schöningh. 1896. kl. 8°. XXI, 458 S. Preis M. 3.—, gebunden M. 4.— = fl. 1.80 oder fl. 2.40.

Dieses von P. Beringer selbst angeregte und bei der Ausarbeitung überwachte „kleine Ablassbuch“ bringt oder bezeichnet fast alle mit Ablassen versehenen Gebete und frommen Uebungen, welche in dem größeren Beringer'schen Werke, aus dem es gezogen ist, enthalten oder angegeben sind. Es bildet nach Art der röm. Raccolta (Sammlung) nicht nur ein reichhaltiges Ablassgebetbuch, sondern gibt auch noch eingehende Erklärungen und Belehrungen bezüglich dessen, was die Gewinnung der darin aufgezählten Ablässe betrifft. Laien und Priester werden hier immer oder doch in den meisten Fällen alles für sie Wünschenswerte finden; insbesondere aber dürfte diese Sammlung in den Ordensgenossenschaften und anderen religiösen Instituten eine willkommene Aufnahme finden. Für die vollkommene Zuverlässigkeit des Inhaltes bürgt dessen ausdrückliche Gutheißung durch die röm. Ablasscongregation. Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis und Sachregister erleichtert das Auffinden der jeweils gesuchten Gebete und Angaben.

Ehrenbreitstein.

Bernard Deype.

- 42) **Der Ehestand.** Zur Beherzigung für Braut- und Eheleute. Von einem apostolischen Missionär des Franciscaner-Ordens. Dülmen; Laumann'sche Buchhandlung. 1896. 16°. 30 S. Preis M. —.10 — fl. —.06.

Diese kurze Schrift gibt über die Vorbereitung auf den Ehestand, dessen Heiligkeit und Pflichten einen klar und ansprechend geschriebenen Unterricht. Sie warnt vor der Eingehung gemischter Ehen und gibt den Brautleuten praktische Winke. Die Mittel zur Heiligung des Brautstandes und des Ehestandes sind zwar kurz, doch der Hauptsache nach vollständig angegeben.

Darfeld.

Dr. Heinrich Samson.

- 43) **Der heilige Kreuzweg.** Vom heiligen Alphons M. v. Liguori. Dülmen. Laumann'sche Buchhandlung. 1896. 16°. 36 S. Preis M. —.10 — fl. —.06.

Unter den zahlreichen Kreuzwegs-Andachten zeichnet sich die vom heiligen Alphons verfaßte durch Kürze, Einfachheit und Innigkeit aus. P. Krebs hat dieselbe in dem vorliegenden Büchlein aus dem Italienischen überetzt. Fromm gebraucht, wird diese Andachtsübung des heiligen Alphons reichen Segen bringen.

Dr. Samson.

- 44) **Fünftes Jahrbuch des katholischen Lehrerverbandes des deutschen Reiches.** Vereinsjahr 1895. Köln, Theissing. Ladenpreis broschiert M. 2.— — fl. 1.20.

Der äußerst rührige Lehrerverband des deutschen Reiches gibt zum fünftenmale ein Jahrbuch heraus, welches außer reichhaltigen Berichten über die Thätigkeit des Vereines und seiner Zweigvereine im ersten Theile auch einige theoretisch-praktische Abhandlungen, so über „Willensfreiheit und Willensbildung“ „das Gewissen und seine Entwicklung“ enthält, welche gegenüber der neueren Psychologie und Pädagogik, welche die christlichen Wahrheiten entweder ignoriert oder leugnet, diese Wissenschaften zunächst in einigen Hauptpunkten auf den Boden der göttlichen Offenbarung und der älteren christlichen Philosophie zu stellen versucht. Eine dringend nothwendige und darum dankeswerthe Arbeit. Der Reinertrag ist für das Reiterdenkmal bestimmt.

Wien.

Julius Kundi, Religionslehrer.

- 45) **Hundertachtzig lehrreiche und erbauliche Beispiele zum heiligen Sacrament der Ehe.** Gesammelt und herausgegeben von Dr. Josef Anton Keller, Pfarrer in Gottenheim bei Freiburg. Mit einem Stahlstiche. Mainz, Franz Kirchheim. 1896. XIX und 324 S. Preis M. 3.— — fl. 1.80.

Dieses Buch ist der Exempelbücher Kellers fünfundsamzigstes und wird, wie der Verfasser im Vorwort sagt, „gleich den anderen Exempelbüchern mit